Presseinformation

20. November 2002

Neuer Wirtschaftspark im Schmidatal

Vorbildliche Zusammenarbeit der Gemeinden

Im Schmidatal errichten die Gemeinden Heldenberg, Ziersdorf, Ravelsbach, Sitzendorf, Maissau und Hohenwarth-Mühlbach gemeinsam einen Wirtschaftspark. Der Standort des Gewerbeparks wird sich in Ziersdorf befinden. Die Gemeinden der Region haben Überlegungen angestellt, wie eine Standortkooperation beim Gewerbepark Schmidatal aussehen muss, um erfolgreich Firmen ansiedeln zu können. Der Wirtschaftspark soll überregional attraktiv sein und zukunftsträchtige hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

Zur professionellen Erstellung eines Entwicklungskonzeptes wurde eine Wirtschaftlichkeits- und Umwegrentabilitätsrechnung für den Gewerbepark in Auftrag gegeben. Das renommierte Management Zentrum St. Gallen erarbeitete gemeinsam mit Eco Plus eine Standortstudie aus. Das Ergebnis liegt nun vor: Nur wenige Jahre vor der EU-Erweiterung müssen weit in die Zukunft reichende Impulse für die Landesentwicklung gesetzt werden, so die Studie. Weiters wird festgestellt, dass durch den Gewerbepark Schmidatal mit dem Zuzug von Firmen und Arbeitnehmern in die Region gerechnet werden kann, welche die Wertschöpfung in der Region erhöhen. Das Schmiedatal liegt an einer Hauptverkehrsader ins Waldviertel und nach Tschechien. Durch den Ausbau der Horner Straße wird die Region als Wirtschaftsstandort noch attraktiver. Weiters ergänzt der nahe Bahnhof die optimale Infrastruktur für den Gewerbepark. Der Grundstücksankauf wurde durch die NÖ Grenzlandförderung unterstützt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund vier Millionen Euro.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at